

JAHRESBERICHT 1981/82

zuhanden der 9. ordentlichen
Generalversammlung des
Schachclubs Therwil

4106 THERWIL, im Oktober 1982

Liebe Mitglieder,

der Schachclub Therwil geht stetig auf seinem Erfolgsweg voran. Aus allen wichtigen Bereichen ist Erfreuliches zu melden. Die Mitgliederzahl wächst massvoll, den Vorstellungen des Vorstandes entsprechend. Der Geist innerhalb des Schachclubs ist aussergewöhnlich gut. Ein schönes Beispiel war unsere 1. Mannschaft, die in einer geschlossenen Gruppenleistung eine sehr gute Plazierung erreichte. Der 3. Rang in der SMM und die vielen guten Einzelresultate zeigen, dass die Spielstärke unserer Mitglieder zunimmt.

Im Vorfeld des Jubiläumjahrs führten wir die Schweizerische Mädchenmeisterschaft in Therwil durch. Sehr viele Mitglieder wirkten an diesem Anlass in der Organisation in erfreulicher Weise mit. Mit der Uebernahme dieses Wettkampfes setzten wir nach aussen ein Zeichen für die jahrelange Aufbauarbeit unseres Spielleiters Peter Märki, der quasi im Einmannbetrieb unzählige Stunden für die Jugendförderung aufgewendet hat. Dass unser Mitglied Evi Reimer den Titel "Schweizermeisterin der Mädchen" erfolgreich verteidigen konnte und als Vertreterin der Schweiz an der Weltmeisterschaft der weiblichen Jugend in Senta, Jugoslawien, zum Einsatz kam, ist eine feine Sache für den Schachclub Therwil.

Das Polster in der Kasse wirkt beruhigend und ermöglicht, kommende Veranstaltungen und andere Unternehmungen des Clubs zu unterstützen.

Am Schluss bleibt mir, Ihnen und meinen Vorstandskollegen Bruno Radtke VP, Peter Märki SL, Henri Bonvin K und Werner von Rohr S recht herzlich für die gute Kameradschaft und die geleistete Arbeit zu danken.

Hans Joss

Clubmeisterschaft 1981/82

Die diesjährige Clubmeisterschaft darf in unserer jungen Clubgeschichte als eine der schönsten sowie sehr gelungen betrachtet werden. Das dem so war und hoffentlich weiterhin so bleibt, ist dem Modus 7 Runden nach Schweizer System, sowie der aktiven Mitwirkung jedes Teilnehmers zu verdanken. Dieses Turnier ist für alle Beteiligten, gleich welcher Spielstärke im Niveau oder Rang, enorm gestiegen. Man darf ruhig von "dem" clubinternen Höhepunkt schreiben. Für mich als Spielleiter war es eine Freude zu sehen, wie die Spieltermine mit wenigen Ausnahmen strikte eingehalten wurden. Bravo.

Für dass Karl Schenk ohne grosse Mühe die Paarungsliste vor jeder Runde termingerecht erstellen konnte, ist ihm ein besonderes Kränzlein zu winden, geht ein wesentlicher Anteil am Gelingen dieser Meisterschaft auf sein Konto, herzlichen Dank, Karli!

Num zum Spielgeschehen:

Alle 30 Teilnehmer waren äusserst gespannt, welches wohl ihr Gegner sein werde und erschienen vollzählig um 20 Uhr im Spiellokal. Als am Informationsbrett die Paarungsliste bekannt war mit welchem Gegner man spielt, gingen teilweise Seufzer und Sprüche durch die Menge, z.B. "i han-e rechte verwütscht" - "dä isch z'schlo" - "i spiel nur uf Gwünn" - "i hätt hüt lieber wiss" und vieles mehr. Um 20.30 Uhr war völlige Ruhe im Clublokal, die Therwiler Clubmeisterschaft 1981/82 hatte begonnen. Nach ca. 2 Stunden gab es die ersten Ergebnisse und in der 3. Stunde war die 1. Runde gespielt. Was hat sie gebracht? Fast alles Favoritensiege, keine Remis. Das bewies, dass keine Geschenke gemacht wurden. Joss, Bonvin, letztjährige 4. und 6., verloren überraschend gegen Kellenberger resp. Zwicky. Junior Nekora Sergej zeigte mit dem Sieg über Radtke, dass er kein Punkte-lieferant sein werde.

In der 2. Runde gab es eine Riesen-Ueberraschung: Ruf Marcel gewann gegen Glanzmann René in einem herrlich gespielten Spiel. Mit dieser Niederlage wurde der letztjährige Zweite und Cupsieger ein wenig zurückgebunden.

Die 3. Runde versprach spannend zu werden, trafen doch die Favoriten direkt aufeinander. Mit Ausnahme von der Partie Flury - Frischknecht riskierten die ersten 5 Bretter nichts und spielten alle Remis. Dies gefiel René besonders, konnte er wieder einen $\frac{1}{2}$ Punkt zur Spitze aufschliessen. Das Mittelfeld mit Evi, Sergei, Rolf, Joe, suchte hartnäckig den Kontakt zur Spitzengruppe ja nicht zu verlieren. Alleiniger Spitzenreiter war zu diesem Zeitpunkt Flury Richard, genannt "Petrosian" mit 3 aus 3 !

In der 4. Runde mussten doch einige Federn lassen und wurden zurückgebunden. Dies waren Ruf, Märki, Ledermann, Reimer Evi und Kellenberger. Noch immer führte "Petrosian" mit 4 aus 4, es wurde allmählich unheimlich.

Erst in der 5. Runde erwischte es ihn gegen Gottofrey, der sich glücklich an die Spitze stellte mit $\frac{1}{2}$ Punkt Vorsprung auf ein Quartett mit Flury, Schmid, Frischknecht und Glanzmann.

6. Runde. Noch konnten einige Titelhoffnungen haben, aber nach dem Sieg über Schmid war für Gottofrey das Ziel in greifbare Nähe gerückt und einzig Glanzmann, dem die Niederlage gegen Ruf nichts anhaben konnte, hätte das Blatt noch wenden können.

Die 7. Runde brach die Entscheidungen auf Sieg und Plätze, wobei in den hinteren Regionen 3 Forfaits gegeben wurden, was ich sehr schade finde. Nun, dies liess die Uebrigen nicht abhalten, um die Plätze zu kämpfen. Es kann ja nur einer gewinnen und der hiess nach dem Remis gegen Glanzmann: Marcel Gottofrey! Herzliche Gratulation. Aber auch allen, die bis zuletzt mitgespielt haben danke ich und hoffe, dieses Turnier habe jedem das gebracht, was er sich vom Schachspielen wünscht. Auf eine neue Saison freut sich

Euer Spielleiter

Resultate

1. Runde

Glanzmann	- Reber	1 - 0
Degen	- Schmid	0 - 1
Joss	- Kellenberger	0 - 1
Christen	- Frischknecht	0 - 1
Bonvin	- Zwicky	0 - 1
Künzli	- Gottofrey	0 - 1
Märki	- Bolliger	1 - 0
Billeter	- Ledermann	0 - 1
Schenk	- Heilmann	1 - 0
Kamke	- Flury	0 - 1
Plazczyk	- Kornicker	0 - 1
Nekora	- Radtke	1 - 0
Reimer Evi	- Reimer Urs	1 - 0
Von Rohr	- Ruf	0 - 1
Gschwind	- Baur	1 - 0

2. Runde

Ruf	- Glanzmann	1 - 0
Schmid	- Reimer Evi	1 - 0
Frischknecht	- Nekora	1 - 0
Gottofrey	- Gschwind	1 - 0
Kellenberger	- Märki	0 - 1
Zwicky	- Ledermann	0 - 1
Flury	- Künzli	1 - 0
Kornicker	- Schenk	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Bolliger	- Joss	0 - 1
Heilmann	- Bonvin	0 - 1
Reimer Urs	- Plazczyk	0 - 1
Radtke	- Billeter	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Reber	- Kamke	1 - 0
Baur	- Degen	0 - 1
Von Rohr	- Christen	0 - 1

3. Runde

Ledermann	- Schmid	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Flury	- Frischknecht	1 - 0
Märki	- Ruf	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Schenk	- Gottofrey	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Joss	- Kornicker	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Bonvin	- Glanzmann	0 - 1
Reimer Evi	- Reber	1 - 0
Plazczyk	- Kellenberger	0 - 1
Degen	- Zwicky	1 - 0
Christen	- Nekora	1 - 0
Gschwind	- Radtke	0 - 1
Billeter	- Heilmann	0 - 1
Künzli	- Reimer Urs	1 - 0
Bolliger	- Von Rohr	1 - 0
Kamke	- Baur	1 - 0

4. Runde

Ruf	- Flury	0 - 1
Schmid	- Märki	0 - 1
Gottofrey	- Ledermann	1 - 0
Frischknecht	- Reimer Evi	1 - 0
Kellenberger	- Schenk	0 - 1
Kornicker	- Degen	1 - 0
Glanzmann	- Christen	1 - 0
Radtke	- Joss	0 - 1
Zwicky	- Künzli	0 - 1
Nekora	- Bolliger	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Reber	- Gschwind	1 - 0
Kamke	- Bonvin	1 - 0
Heilmann	- Plazczyk	0 - 1
Von Rohr	- Billeter	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Baur	- Reimer Urs	0 - 1

5. Runde

Flury	- Gottofrey	0 - 1
Kornicker	- Schmid	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Schenk	- Glanzmann	0 - 1
Ruf	- Frischknecht	0 - 1
Joss	- Märki	0 - 1
Ledermann	- Plazczyk	1 - 0
Reimer Evi	- Künzli	1 - 0

5. Runde Forts.

Reber	- Kellenberger	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Nekora	- Degen	1 - 0
Christen	- Kamke	1 - 0
Bolliger	- Radtke	1 - 0
Billeter	- Zwicky	0 - 1
Gschwind	- Heilmann	0 - 1
Reimer Urs	- Bonvin	0 - 1
Baur	- Von Rohr	0 - 1

6. Runde

Schmid	-	Gottofrey	0 - 1
Glanzmann	-	Flury	1 - 0
Frischknecht	-	Ledermann	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Märki	-	Kornicker	1 - 0
Christen	-	Schenk	0 - 1
Reimer Evi	-	Nokora	0 - 1
Künzli	-	Ruf	1 - 0
Joss	-	Reber	1 - 0
Kellenberger	-	Bolliger	1 - 0
Bonvin	-	Degen	1 - 0
Plazczyk	-	Zwicky	0 - 1
Heilmann	-	Kamke	0 - 1
Von Rohr	-	Radtke	0 - 1
Reimer Urs	-	Gschwind	0 - 1
Billeter	-	Baur	1 - 0

7. Runde

Gottofrey	-	Glanzmann	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Märki	-	Frischknecht	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Ledermann	-	Flury	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Schenk	-	Schmid	1 - 0
Kornicker	-	Kellenberger	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Joss	-	Reimer Evi	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Kamke	-	Nokora	0 - 1
Degen	-	Künzli	1 - 0
Ruf	-	Bonvin	0 - 1 ff
Radtke	-	Reber	0 - 1
Gschwind	-	Bolliger	1 - 0
Plazczyk	-	Billeter	0 - 1 ff
Von Rohr	-	Reimer Urs	1 - 0
Baur	-	Heilmann	0 - 1 ff

Schlussresultate

1. Gottofrey Marcel
2. Glanzmann René
3. Schenk Karl
4. Frischknecht Hans
5. Märki Peter
6. Flury Richard
7. Ledermann Wolfgang
8. Nekora Sergej
9. Schmid Jakob
10. Christen Reynald
11. Kornicker Peter
12. Kellenberger Joe
13. Joss Hans
14. Bonvin Henri
15. Reber Rolf
16. Reimer Evi
17. Kamke Werner
17. Künzli Heinz
17. Zwicky Heinz
20. Degen Peter
21. Heilmann Thomas
22. Gschwind Rudolf
23. Billeter Hanspeter
24. Ruf Marcel
25. Bolliger Jacques
26. Radtke Bruno
27. Von Rohr Werner
28. Plazczyk Feliks
29. Reimer Urs
30. Baur Siegfried

Punkte

6
5 $\frac{1}{2}$
5
5
5
4 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$
4 $\frac{1}{2}$
4
4
4
4
4
4
4
4
3 $\frac{1}{2}$
3 $\frac{1}{2}$
3
3
3
3
3
3
3
3
3
2 $\frac{1}{2}$
2 $\frac{1}{2}$
2 $\frac{1}{2}$
2 $\frac{1}{2}$
2 $\frac{1}{2}$
2
2
1
0

Clubmeister

29	$\frac{1}{2}$	BH
29	$\frac{1}{2}$	"
30	$\frac{1}{2}$	"
28	$\frac{1}{2}$	"
26	$\frac{1}{2}$	"
29	$\frac{1}{2}$	"
27	$\frac{1}{2}$	"
23	$\frac{1}{2}$	"
31	$\frac{1}{2}$	"
28	$\frac{1}{2}$	"
27	$\frac{1}{2}$	"
26	$\frac{1}{2}$	"
25	$\frac{1}{2}$	"
21	$\frac{1}{2}$	"
25	$\frac{1}{2}$	"
25	$\frac{1}{2}$	"
23	$\frac{1}{2}$	"
23	$\frac{1}{2}$	"
23	$\frac{1}{2}$	"
22	$\frac{1}{2}$	"
20	$\frac{1}{2}$	"
18	$\frac{1}{2}$	"
17	$\frac{1}{2}$	"
29	$\frac{1}{2}$	"
25	$\frac{1}{2}$	"
23	$\frac{1}{2}$	"
15	$\frac{1}{2}$	"
22	$\frac{1}{2}$	"
18	$\frac{1}{2}$	"
18	$\frac{1}{2}$	"

Club-Cup 1982

Am Cup beteiligten sich 24 Spieler. Es musste eine Vorrunde gespielt werden. Leider unterlief mir ein grober Fehler: Köbi Schmid, der in der ersten Runde spielfrei war, wurde einfach vergessen und an seiner Stelle spielte Glanzmann, der sich gar nicht angemeldet hatte. Plötzlich, als es leider schon zu spät war, fragte mich Köbi, wann er eigentlich zum Einsatz käme. Auweh. Ihr könnt mir glauben, wie es mir mulmig wurde. Leider liess sich der Fehler nicht mehr rückgängig machen. Aber Köbi, der sicher einer der Favoriten war, nahm es gelassen hin und machte kein grosses Aufsehen. Können wir nicht stolz sein, solche Spieler in unseren Reihen zu wissen? Köbi, ich entschuldige mich hiermit noch einmal und es tut mir wirklich leid, dass dies passiert ist.

Nachdem einer der Favoriten so schmäählich ausgebootet wurde, kämpften die anderen verbissen um das Weiterkommen. Im $\frac{1}{4}$ -Final erwischte es Ex-Cupsieger Ledermann, im $\frac{1}{2}$ -Final den neuen Clubmeister Gottofrey sowie den Animatoren der VMT Flury. Die eigentliche Ueberraschung war der Final, der wieder einmal zeigte, dass im Cup besondere Gesetze herrschen. Es gewann zur allgemeinen Ueberraschung der erst 16-jährige talentierte Peter Kornicker - bravo Petrocelli und herzliche Gratulation! Danke auch allen Mitspielern.

Euer Spielleiter

VC - ResultateVorrunde

Gschwind	- Bolliger	1 : 0	
Nekora S.	- Reimer Evi	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$	1 : 0
Degen	- Kamke	0 : 1	
Zwicky	- Künzle	0 : 1	
Billeter	- Kornicker	0 : 1	
Christen	- Bonvin	1 : 0	
Ruf	- Von Rohr	1 : 0	
Kellenberger	- Frischknecht	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$	0 : 1

1/8-Final

Ruf	- Schenk	0 : 1	
Plaszczyk	- Künzle	0 : 1	
Frischknecht	- Christen	1 : 0	
Kamke	- Gschwind	1 : 0	
Märki	- Kornicker	0 : 1	
Flury	- Reber	1 : 0	
Ledermann	- Nekora	1 : 0	
Glanzmann	- Gottofrey	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$	0 : 1

1/4-Final

Kamke	- Kornicker	0 : 1
Ledermann	- Schenk	0 : 1
Frischknecht	- Gottofrey	0 : 1
Flury	- Künzle	1 : 0

1/2-Final

Schenk	- Gottofrey	1 : 0
Kornicker	- Flury	1 : 0

Final

Schenk	- Kornicker	0 : 1
--------	-------------	-------

Jahresbericht 1981/82Schweizerische Mannschafts-MeisterschaftTherwil I (2. Liga)

Im ersten Jahr in der zweiten Liga begann man begreiflicherweise noch etwas verhalten, prompt kam dann auch die Quittung in Form einer $5 \frac{1}{2} : \frac{1}{2}$ - Niederlage gegen die Gruppen-Favoriten Riehen.

In der zweiten Runde fertigten dann aber wir die Pruntrutler hoch mit $5 : 1$ ab. Damit war das Selbstvertrauen da. Zwar verloren wir noch einmal gegen die BSG, beendeten dann aber unser Pensum mit sieben Punkten aus vier Runden! Auch in der nächsten Saison werden wir wieder einen vorderen Tabellenrang anstreben.

Therwil I	- Riehen 2	$\frac{1}{2} : 5\frac{1}{2}$
Porrentruy I	- Therwil I	$1 : 5$
Basel 4	- Therwil I	$4 : 2$
Therwil I	- Allschwil 3	$3\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$
Sandoz I	- Therwil I	$3 : 3$
Neuallschwil I	- Therwil I	$2\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$
Therwil I	- Reichenstein 2	$4 : 2$

Schlussrangliste

1. Riehen	12 Punkte	$30\frac{1}{2}$ Brettunkte
2. Basel	12 "	$24\frac{1}{2}$ "
3. Therwil	9 "	$21\frac{1}{2}$ "
4. Sandoz	8 "	22 "
5. Allschwil	7 "	21 "
6. Porrentruy	4 "	14 "
7. Reichenstein	3 "	18 "
8. Neuallschwil	1 "	$16\frac{1}{2}$ "

Folgende Therwiler spielten in der ersten Mannschaft mit:

Frischknecht Hans (7 Spiele, $2\frac{1}{2}$ Punkte, Gegnerrmittel 475 Führungspunkte), Glanzmann René (4, $3\frac{1}{2}$, 424), Gottofrey Marcel (7, $2\frac{1}{2}$, 449), Ledermann Wolfgang (6, 2, 449), Schenk Karl (7, 3, 426), Schmid Jakob (5, $3\frac{1}{2}$, 423), Kornicker Peter (4, $3\frac{1}{2}$, 423), Märki Peter (2, 1, 417).

Die Einzelpunkte sollen aber nicht überbewertet werden, wichtig ist nur das Mannschaftsergebnis!

Der Mannschaftsleiter

Karl Schenk

Therwil II (4. Liga)

Diese Mannschaft wurde von Hanspeter Billeter geführt. Leider war es ihm nicht möglich, einen Kurzbericht zu schreiben, was ich sehr bedauere, vorallem, weil wiederum der Spielleiter einspringen muss, um seine Eindrücke zu schildern. Ich finde es sehr schade, wenn Mannschaftsführer ihre ganz persönlichen Meinungen über ein Turnier, SMM, NMM usw. uns nicht hier mitteilen. Es wäre eine Bereicherung des Jahresberichtes.

Dreimal durfte ich in dieser Mannschaft spielen, die eigentlich mit vielleicht zuvielen Vorschusslorbeeren startete. In der ersten Runde stutzte uns Delémont I schon die Flügel, bei Bassecourt wollten wir's wissen und endeten mit einer harten Niederlage. Die dritte Runde verloren wir ein bisschen unglücklich, dafür kehrten wir in der 4. und 5. Runde zu Siegen zurück und zogen uns noch gut aus der Affaire.

Zu erwähnen ist, dass immer ein guter Kameradschaftsgeist herrschte. Herzlichen Dank allen fürs Mitmachen. Es spielten: Joss, Künzle, Billeter, Radtke, Reber, Kornicker (der wurde uns vom 1 gestohlen), Bonvin, Kamke, Christen und Märki (der auch abhanden kam). Es wird erst nächste Saison zugeschlagen!

Euer Spielleiter

Resultate

Delémont I	- Therwil II	4 - 2
Bassecourt I	- Therwil II	4 - 2
Therwil II	- Allschwil V	2 - 4
Neuallschwil	- Therwil	2 - 4
Therwil	- Reichenstein	4 - 2

Schlussrangliste

1. Allschwil V	9 Punkte	20 Brettunkte
2. Delémont I	7 "	17 "
3. Bassecourt I	7 "	16 $\frac{1}{2}$ "
4. Therwil II	4 "	15 "
5. Reichenstein IV	2 "	13 "
6. Neuallschwil	1 "	8 $\frac{1}{2}$ "

Nordwestschweizer Mannschafts-MeisterschaftTherwil I (3. Liga)

Nach einem hervorragenden Start (mit 11 von 12 möglichen Punkten)* begann es im Getriebe der Kombinationsmaschinerie zu harzen. Zum Schluss konnte gerade noch der zweite Platz vor Reichenstein gehalten werden. Für die nächste Saison heisst das Ziel nun wieder "Gruppensieg und Wiederaufstieg"!

Therwil I	- Frenkendorf 2	6 - 0
Ciba-Geigy 3	- Therwil I	1 - 5
Therwil I	- Reichenstein 2	3 - 3
Birsfelden	- Therwil I	4 - 2

Die Schlussrangliste:

1. Birsfelden 2	8 Punkte	16 $\frac{1}{2}$ Einzelpunkte
2. Therwil I	5 "	16 "
3. Reichenstein 2	5 "	13 $\frac{1}{2}$ "
4. Ciba-Geigy 3	2 "	8 $\frac{1}{2}$ "
5. Frenkendorf 2	0 "	5 $\frac{1}{2}$ "

Auf Therwiler-Seite spielten mit:

Gottofrey Marcel (4 Spiele, 3 Punkte), Frischknecht Hans (4, 3 $\frac{1}{2}$), Schenk Karl (4, 2), Glanzmann René (3, 2 $\frac{1}{2}$), Schmid Jakob (3, 1 $\frac{1}{2}$), Ledermann Wolfgang (2, 1), Märki Peter (2, 1), Kellenberger Joe (1, $\frac{1}{2}$), Reimer Evi (1, 1).

Die Punktzahlen sind allerdings mit Vorsicht zu geniessen, da die Stärke der Gegner sehr verschieden war!

Der Mannschaftsleiter

Karl Schenk

Therwil II (4. Liga)

Therwil	- Bâloise II	3 $\frac{1}{2}$ - 1 $\frac{1}{2}$
Therwil	- Allschwil III	1 $\frac{1}{2}$ - 3 $\frac{1}{2}$
BVB II	- Therwil	1 $\frac{1}{2}$ - 3 $\frac{1}{2}$
Therwil	- Sauter I	4 - 1
Ciba-Geigy VI	- Therwil II	2 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{1}{2}$

Schlussrangliste

1. Allschwil III	10 Punkte	19 Brettunkte
2. Therwil II	7 "	15 "
3. BVB II	6 "	14 "
4. Ciba-Geigy	4 "	11 $\frac{1}{2}$ "
5. Sauter	3 "	10 $\frac{1}{2}$ "
6. Bâloise	0 "	5 "

Schachtag 1981

Von unserem Club nahmen 15 Spieler am Schachtag 1981 in der Liebrüti teil. 342 Spieler aus der Region Nordwestschweiz waren an diesem Grossanlass anwesend. Da wir am vergangenen Schachtag 1980 als Sieger in der 3. Stärkeklasse hervorgingen, spielten wir diesmal eine Stufe höher (Stufe 2). Wiederum kamen unsere Spieler zu einem Glanzresultat, wobei Kornicker im D und Märki im C das Punktemaximum erreichten. 3 Partien - 3 Siege! Moser sammelte mit 2 $\frac{1}{2}$ Siege in der Kat. B aber am meisten Punkte, deren 10. In dieser erfolgreichen Mannschaft waren folgende Spieler dabei: Junioren: Mosimann Christoph, Reimer Urs, Reimer Evi, Kornicker Peter, Gschwind Ruedi, Nekora Sergej. Aktive: Kamke Werner, Plazczyk Feliks, Bonvin Henry, Frischknecht Hans, Ledermann Wolfgang, Schenk Karl, Moser Guido, Gottofrey Marcel und Märki Peter.

Schlussrangliste Kat. II

1. La Roche	83 $\frac{1}{2}$ Punkte
2. Birsfelden	69 "
3. Therwil	66 "
4. Pratteln	52 $\frac{1}{2}$ "
5. Liestal	51 $\frac{1}{2}$ "
6. Frenkendorf	37 $\frac{1}{2}$ "
7. Gundeldingen	36 "
8. Gelterkinden	

Simultan 1982

Zweimal stellte sich Dr. Alexej Nekora unentgeltlich (!) zu einem Simultan zur Verfügung. Für diejenigen, die seinen "Schachausweis" noch nicht kennen: Er ist Nationalliga A-Spieler und spielt meistens am 1. Brett beim SC Birseck. Zudem hat er 653 Führungspunkte (FP) - zum Vergleich mit unserem Clubmeister Gottofrey 419 FP. Zu erwähnen ist auch, dass Dr. Nekora schon etwelche Theorie-Stunden im Schachstübli gegeben hat, wiederum unentgeltlich. Wer dabei gewesen ist, konnte wirklich etwas lernen. Herzlichen Dank, Dr. Nekora.

Simultan

1 $\frac{1}{2}$ Std. 1. Simultan Dr. Nekora

Dr. Nekora	1 - 0	Schmid
	1 - 0	Vrba Susanne
	1 - 0	Baur
	1 - 0	Christen
	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	Schenk
	1 - 0	Nekora Junior
	1 - 0	Gschwind
	1 - 0	Helfrich
	1 - 0	Märki
	1 - 0	Künzle
	1 - 0	Markert

10 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$

Simultan Schenk Karl

Schenk	0 - 1	Kellenberger
	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	Reimer Evi
	1 - 0	Von Rohr
	1 - 0	Christen
	1 - 0	Gschwind
	1 - 0	Helfrich
	0 - 1	Bonvin
	0 - 1	Flury
	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$	Zwicky
	1 - 0	Reimer Urs
	1 - 0	Märki
	1 - 0	Ulmann

8 - 4

2. Simultan von Dr. Nekora. Spielregel: je 1 Std. für die ganze Partie

Dr. Nekora	0 - 1	Schmid
	0 - 1	Joss
	1 - 0	Helfrich
	0 - 1	Schenk
	1 - 0	Christen
	1 - 0	Nekora Junior
	0 - 1	Glanzmann
	1 - 0	Kornicker
	1 - 0	Kamke S.
	1 - 0	Kamke W.

6 - 4

Grand-Prix-Blitz

Die verschiedenen lustigen Episoden an diesem Turnier hier aufzuschreiben gäbe ein paar Seiten. Doch beschränken wir uns auf das Wesentliche. Was mich freut ist, dass dieses Turnier nicht allzu ernst genommen wird und dementsprechend jede Runde gut besetzt war. Zu erwähnen ist, dass kein Spieler/in verpflichtet ist mitzumachen, dennoch haben in 6 Runden 97 gespielt. Dies ergibt einen runden Durchschnitt von 16 Spieler, Bravo. Nun, der Blitz-König 1982 heisst weiterhin Karl Schenk, herzliche Gratulation.

Grosse Sprünge nach vorne machten die beiden Junioren Kornicker 4. (21.) und Nekora 7. (19.).

Alle 6 Runden haben gespielt: Kellenberger, Nekora, Kamke.

Weiteres könnt ihr in der aufgeführten Ergebnisliste nachsehen.

Euer Spielleiter

Grand-Prix-Blitz

Rang	Punkte	15 Min.	5 Min.	15 Min.	5 Min.	15 Min.	5 Min.
1. Schenk Karl	41	2.	2.	5.	1.		1.
2. Gottofrey Marcel	33	5.	5.	2.		1.	3.
3. Glanzmann René	31	3.	1.	4.	3.		
4. Kornicker Peter	30	6.	3.	7.	2.		2.
5. Kellenberger Joachim	27	4.	9.	6.	4.	3.	4.
6. Schmid Jakob	18	8.		8.	5.	2.	
7. Nekora Sergej	16	13.	8.	21.	6.	4.	8.
8. Bonvin Herni	16			1.			5.
9. Ledermann Wolfgang	14		6.	3.	9.	8.	
10. Reimer Evi	10		7.	13.	8.	6.	7.
11. Moser Guido	11	1.					
12. Märki Peter	11		4.	10.	7.		10.
13. Kamke Werner	10	7.	14.	9.	12.	7.	12.
14. Künzle Heinz	6				15.	5.	
15. Christen Reynald	6	8.	15.	11.	11.	12.	
16. Streuli Ruedi	4						6.
17. Reimer Urs	4	10.	11.	14.	14.	13.	
17. Plazczyk Feliks	4	11.	12.	13.	14.		
19. Gschwind Ruedi	3	12.		13.		9.	
19. Markert Jürg	3	14.	16.	21.			
19. Bolliger Jacques	3		13.	20.			
22. Kamke Susanne	2			21.			14.
22. Degen Peter	2				13.		11.
22. Vrba Susanne	2					10.	
22. Jrouschek Alfred	2		10.		10.		
26. Ulmann (Gast)	1			24.			
26. Joss Hans	1					11.	
26. Helfrich Ernst	1			13.			
26. Zwicky Heinz	1			13.			
26. Flury Richard	1			13.			
26. Buhler (Gast)	1			12.			
26. Radtke Bruno	1						9.

Jahresbericht 1981/82Team - CupTeam "Chlötzlischieber"1. Runde

Chlötzlischieber - Roche 2	$3\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$
Gottofrey - Müller	1 : 0
Frischknecht - Takacs	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$
Glanzmann - Bretscher	1 : 0
Kornicker P - Hänni	1 : 0

2. Runde

Riechen "Calvados" - Chlötzlischieber	$2\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$
Chappuis - Frischknecht	1 : 0
Stritmatter - Gottofrey	$\frac{1}{2} : \frac{1}{2}$
Kessler - Reimer E	1 : 0
Polanyi P - Schenk	0 : 1

Nach einer klar gewonnenen ersten Runde trafen die Chlötzlischieber auf eine starke Riehener Mannschaft. Diese hatte erstaunlich grosse Mühe, sich gegen die Therwiler durchzusetzen. Mit etwas Glück wäre ein weiterer Erfolg für uns durchaus möglich gewesen.

Der Teamleiter

Karl Schenk

Team Schachstübler1. Runde

Basler Versicherung - Schachstübler	4 : 0
Märki - Tresch	FP 535
Joss - Kurti	FP 523
Künzli - Neuenschwander	FP 513
Nekora S - Huber	FP 502

Das 4 : 0 ist brutal, da am Schluss nur das Resultat zählt, hilft es nichts zu erwähnen, dass die vier Schachstübler heldenhaft kämpften.

Der Teamleiter

Peter Märki



Exweltmeister
Robert Fischer (USA)

Freundschaftsspiele

Leider wurden zwei Freundschaftsspiele Therwil - Frenkendorf und Therwil - Neualschwil kurzfristig abgesagt. Gründe? Ich bedauere dies sehr, doch konnte ich nicht mehr kurzfristig einen anderen Club finden, was ja verständlich ist. Ich hoffe, dass sich dies nächstens nicht wiederholt. Trotz alledem fanden zwei Treffen statt. Den beiden schon legendären Clubs Sandoz und Sachseln stellten wir uns zum freundschaftlichen Wettstreit, wobei sich gegen Sandoz erfreulich viele sogenannte "Plauschspieler" einfanden. Dies ist ja auch der Sinn der Freundschaftsspiele, sollte doch hauptsächlich den weniger engagierten Spieler die Möglichkeit geboten werden, sich mit anderen Spielern ausserhalb des Clubs zu messen.

Freundschaftsspiel Therwil - Sandoz vom 28.4.82

1	s	Märki	-	Gygli	0 : 1
2	w	Künzle	-	Koch	0 : 1
3	s	Joss	-	Polany	0 : 1
4	w	Christen	-	Blanc	0 : 1
5	s	Nekora	-	Amrein	1 : 0
6	w	Degen	-	Saladin	0 : 1
7	s	Reber	-	Buser	1 : 0
8	w	Bolliger	-	Fr.Heyne	1 : 0
9	s	Kamke	-	Käppeli	1 : 0
10	w	Zwicky	-	Vollmar	0 : 1
11	s	Reimer	-	Fr.Dancoux	0 : 1
12	w	Baur	-	Hobl	0 : 1
13	s	Helfrich	-	Babler	0 : 1
14	w	Billeter	-	Hasspacher	1 : 0
15	s	Gschwind	-	Jegerlehner	1 : 0
16	w	Markert	-	Streich	0 : 1
17	s	Providoli	-	Geiger	1 : 0

SC Therwil 7 : 10 SC Sandoz

Freundschaftsspiel Therwil-Sachseln vom 16.10.82

Bei herrlich schönem Wetter fanden 14 Spieler/innen nach Sachseln, das sich von der schönsten Seite präsentierte. Schon bald sah man unsere SCTer dem Sarnerseeufer entlang marschieren, es sah so aus, als müsste man sie aufhalten, um nach dem eigentlichen Vorhaben zu fragen. So freuten wir uns an der herrlichen Mutter Natur.

Im Rest. Löwen in Sachseln fand unser Freundschaftstreffen statt. Nachdem SC Therwil dreimal hintereinander verloren hatte (1979/80/81), mussten wir einmal mit unseren Spitzenspielern antreten, damit die Sachslerspieler auch einmal gefordert wurden. Und wie wurden sie gefordert, kein Remis wurde abgegeben. Reynald verpasste fast noch das Nachessen wegen seiner Partie, die er einfach nicht Remis gab und schliesslich gewann.

Abschliessend offerierte uns der SC Sachseln im Hotel Bahnhof in Lungern ein Nachessen, es gab "Aelplermakaroni mit Apfelmus" - lecker! Die Sprüche, die nachher fielen, könnt ihr Euch vorstellen, denn alle waren in guter Stimmung. Einige zogen es vor, noch in Lungern zu übernachten.

Zu erwähnen ist, dass Vrba Susanne, Mik Le Mesurier leider nicht zum Einsatz kamen, weil bei Sachseln 2 Spieler kurzfristig absagten. Sie spielten für die Begegnung Therwil I - Therwil II, wobei Le Mesurier für Therwil II gewann.

Resultate

Brett 1	Risi Werner	- Gottofrey Marcel	0 : 1
2	Buder Karl	- Moser Guido	0 : 1
3	Pocorevc Josef	- Kornicker Peter	0 : 1
4	Grossen Kurt	Märki Peter	0 : 1
5	Baftija Ali	- Ledermann Wolfgang	0 : 1
6	Rohrer Hansjörg	- Nekora Sergej	1 : 0
7	Bafmya Nazmi	- Ruf Marcel	1 : 0
8	Von Wyl Hanspeter	- Joss Hans	0 : 1
9	Stich Ludwig	- Streuli Ruedi	0 : 1
10	Lustenberger Viktor	- Künzlo Heinz	0 : 1
11	Friedli Peter	- Gschwind Ruedi	1 : 0
12	Enz Werner	- Christen Reynald	0 : 1

Sachseln - Therwil

3 : 9

FS Therwil - Therwil II

Gottofrey	- Bonvin	w	1 : 0
Schenk	- Künzle	s	1 : 0
Glanzmann	- Flury	w	1 : 0
Ledermann	- Radtke	s	0 : 1
Märki	- Reimer	w	0 : 1
Kornicker	- Kamke	s	1 : 0

4 : 2

FS Therwil I - Therwil II vom 14.10.82, 5 : 3

s Gottofrey	- w Kellenberger	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
w Kornicker	- s Joss	1 : 0
s Plaszczyk	- w Künzle	0 : 1
w Ledermann	- s Märki	$\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$
s Glanzmann	- w Ruf	1 : 0
w Schmid	- s Christen	1 : 0
s Nekora	- w Streuli	1 : 0
w Le Mesurier	- s Gschwind	0 : 1

Vrba Susanne - Le Mesurier 0 : 1

gespielt in Sachseln

Verschiedenes

Am diesjährigen Lotto stellten sich erfreulicherweise 16 Mitglieder zur Verfügung. Leider fiel der Erfolg nicht so gut aus wie im vergangenen Jahr, aber wir wollen zufrieden sein. Das herausgewirtschaftete Geld war für die Schweiz. Mädchenmeisterschaft geplant. Den Helfern wurde später im Schachstübli von unserem Club ein Raclette offeriert.

P.M.

Einzelleistungen unserer Mitglieder

Glanzvolle Resultate wurden von unseren Spielern in den verschiedenen Turnieren erzielt. Das herausragendste war die Schweizerische Mädchenmeisterschaft 1982, die von Evi Reimer zum 2. Mal gewonnen wurde! Bravo Evi.

Ebenfalls ein Gewinner war Karl Schenk, er siegte in der NEM Kat. C, bravo Karli. Die NEM lief für diverse Spieler besonders gut, stiegen nicht weniger als 5 in die nächst höhere Kategorie auf.

Ergebnisse NEM

Kat. A	25. Ledermann	2,5 Pkt.	31 Teilnehmer
Kat. B	3. Märki	5 "	(Aufstieg in die A Klasse)
	4. Künzle	5 "	"
	24. Joss	3 "	
	29. Billeter	3 "	
	31. Frischknecht	2,5 "	40 Teilnehmer
Kat. C	1. Schenk	6 "	(Aufstieg in die B Klasse)
	3. Reimer Evi	5,5 "	"
	9. Plaszczyk	5 "	"
	22. Ruf	4 "	71 Teilnehmer

Ein weiterer Sieger ist Joe Kellenberger, er wurde St. Galler Handelsschulmeister 1981 - bravo!

Open in Nizza!

129 Teilnehmer aus 19 Länder! 1. GM Pachmann 6,5 Punkte.

Kellenberg Schweiz 4 Punkte.

Nova-Park Schachturnier 1981

Allgemeines Turnier	65. Kornicker	4,5 aus 7 Pkt
240 Teilnehmer	81. Gottofrey	4
	101. Moser	3,5
	158. Schenk	3
	174. Ledermann	3

Volksschachturnier - Zollikofen

190 Teilnehmer	18. Kellenberger	5 Pkt aus 7
	28. Schenk	5
	31. Joller (Gast)	5
	46. Gottofrey	4,5
	53. Glanzmann	4
	124. Märki	3
	125. Frischknecht	3
	136. Ledermann	3
	145. Degen	2,5
	174. Künzle	2

Mannschaftswertung

(18 Mannschaften nahmen teil)

- | | |
|--------------------|-------------|
| 1. S.K. Zytglogge | 22,5 Punkte |
| 2. S.K. Olten | 19,5 |
| 3. S.C. Therwil II | 19,5 |
| 4. S.C. Tojota | 19,5 |
| 5. Winterthur | 18,5 |
| 6. Neuchâtel | 18,5 |
| 7. Bubenbergn Bern | 18 |
| 8. S.K. Pire So | 17,5 |
| usw., ferner | |
| 18. Therwil I | |

Nordwestschweizer Schach-Cup 1982

- | | | | | |
|----------|----------------|-------------|-------|--------------|
| 1. Runde | Plaszczyk | - Bader | 1 - 0 | |
| | Märki | - Flaig | 1 - 0 | |
| 2. Runde | Märki | - Tschudin | 1 - 0 | |
| | Neuenschwander | Gottofrey | 0 - 0 | ff beide aus |
| | Plaszczyk | - Baur | 0 - 1 | |
| | Flury | - Halbstadt | 1 - 0 | |
| 3. Runde | Foster | - Märki | 1 - 0 | |
| | Baur | - Flury | 0 - 1 | |
| 4. Runde | Flury | - ? | | |

Schweizermeisterschaft 1982 in SilvaplanaDamenturnier

Als Titelinhaberin der Mädchen zog sich Evi in diesem Turnier grossartig aus der Affäre und zeigte keinen Respekt vor grossen Namen. Mit nur 1 Punkt hinter der neuen Schweizermeisterin Claude Baumann teilte Evi den 4. Rang mit 3 anderen Damen. Bravo Evi!

Zu erwähnen ist, dass Evi mit 390 FZ unter der Nr. 2550 in die Schweiz. Führungsliste Einzug hielt. Nicht zu vergessen ist die Nominierung in das National-Kader Schweiz B!

Ergebnisse

- | | | |
|------------------|--------------------|----------|
| Damenturnier | 32 Teilnehmerinnen | |
| 4.-8. | Evi Reimer | 6 Punkte |
| Hauptturnier II | 102 Teilnehmer | |
| 87. | Nekora Sergej | 2 Punkte |
| Hauptturnier III | 80 Teilnehmer | |
| 25. | Joss Hans | 3 Punkte |
| 48. | Reimer Urs | 2 Punkte |

3. Laufentaler Blitzturnier

Kat. A	10 Teilnehmer	
	5. Schenk Karl	8 Punkte
Kat. B	20 Teilnehmer	
	4. Kornicker Peter	15 Punkte
	6. Ledermann Wolfgang	13 "
	10. Märki Peter	10 "
	11. Flury Richard	9 "
	13. Reimer Evi	7,5 "

Ein Höhepunkt 1982 war für Evi die Nominierung zur 1. Juniorinnen-Weltmeisterschaft in Jugoslawien. Dazu ein Kommentar von Evi selbst, der in der Schweizerischen Schachzeitung veröffentlicht wurde:

H Präsident Jugendschach:
Hans Thuner, Chäppeliweg 5, 3113 Rubigen, ☎ 031/92 48 44
Redaktor Jugendschach:
Chr. Flückiger, Wildermattweg 31, 3006 Bern, ☎ 031/44 68 88

I. Juniorinnen-Weltmeisterschaft in Jugoslawien

Siehe SSZ 6/1982, Seite 254.

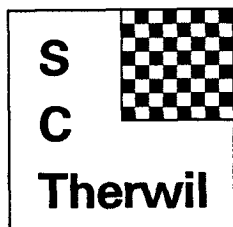
Die erste Juniorinnen-WM fand in Senta statt, wo das Turnier hervorragend organisiert war und es auch an Unterkunft und Verpflegung fast nichts auszusetzen gab. Die Atmosphäre unter den Teilnehmerinnen war stets heiter und man verstand sich allerseits sehr gut (wenn auch nicht unbedingt sprachlich...).

Das Feld wurde für die ersten 6 Runden in 3 ausgeloste Siebnergruppen eingeteilt, die ein vollrundiges Turnier spielten; die letzten 5 Runden wurden nach SS absolviert. Trotz diesem Modus zeichneten sich die besten Spielerinnen schon bald ab, und verdiente Siegerin wurde A. Brustman (P).

Zu meinem bescheidenen Abschneiden (20. Rang, 1½/11) gibt es nicht viel zu sagen. So weit hinten wär's vielleicht nicht nötig gewesen, aber viel weiter vorne habe ich mich auch nicht erwartet. Fazit: Geleistet habe ich nichts, aber viel gelernt.

Evi Reimer





Schweizerische Mädchen-Schachmeisterschaft 1982

Zum ersten Mal führte unser Club mit der Schweizerischen Mädchenmeisterschaft einen Grossanlass durch. Mit etwas gemischten Gefühlen wagten wir uns an die von der Mehrheit an der letztjährigen GV beschlossenen Veranstaltung heran. Dank dem hervorragenden Organisator Hans Joss wurde diese Meisterschaft ein voller Erfolg und würde für weitere Veranstaltungen, ohne zu übertreiben, als Modell dienen. z.B. Zeitplan, präzise Abläufe des Turniers, Unterkunft, Finanzielles usw., kurz gesagt: zukunftsweisend. Unserem Präsidenten Hans Joss wollen wir hier an dieser Stelle einmal recht herzlich danken.

Wem auch gebührend Dank zusteht, ist Dr. Wolfgang Siebert vom Schweiz. Schachverband, der uns in jeder Hinsicht mit Tat und Rat zur Seite stand. Wir sind froh, Herrn Dr. Siebert in der SSV-Kommission zu wissen, der sich eminent für das Mädchen-Schach einsetzt.

Auch unseren Mitgliedern, die sich für irgendeine Funktion zur Verfügung gestellt haben und zum Gelingen dieser Meisterschaft wesentlich beigetragen haben, danke ich im Namen vom Vorstand.

Zum Spielgeschehen ein Kommentar von Hans Joss, wie er im "Birsigtal-Bote" stand:

Bei festlich beflaggtem Therwil wurde die Schweizerische Mädchen-schachmeisterschaft durchgeführt. 36 Mädchen kämpften über 7 Runden um den heiss begehrten Titel. Evi Reimer (18) aus Therwil verteidigte den im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich und siegte mit $6\frac{1}{2}$ Punkten vor Susann Berchtold (16) aus Grenchen mit 6 Punkten und Grazia Berger (18) aus Riehen, die 5 Punkte erreichte. Unter der Leitung von Dr. Wolfgang Siebert vom Schweiz. Schachverband und dem Turnierchef Peter Märki wurde den sympatischen Schachspielerinnen auf Burg Rotberg bei Mariastein begeisterndes Rahmenprogramm geboten. Wolfgang Ledermann setzte mit seinem gekonnten Zauberprogramm alle in Staunen und erntete verdienten Beifall.

Hans Joss

Evi, wir alle gratulieren Dir zum 2. Schweizermeistertitel und sind stolz, dass Du unserem Club so tolle Erfolge schenkst. Mach nur weiter so! Habe ich nicht einmal geschrieben, der SCT gehe goldenen Zeiten entgegen - zwei Goldmedaillen sind schon angekommen, bravo Evi!

P. Märki

Die diesjährige Schweiz.Mädchenmeisterschaft wurde am 19./20.Juni in Therwil BL durchgeführt. Von den 36 Teilnehmerinnen im Alter von 8 bis 18 Jahren kamen aus dem Kanton Basel 8 (je 4 aus Landschaft und Stadt), Bern 7, Zürich 6, Solothurn, Graubünden und Genf je 3, Luzern und Wallis je 2, und aus dem Aargau und der Waadt je 1.

Gespielt wurden 7 Runden nach Schweizer System, mit einer Bedenkzeit von 25 Minuten je Spielerin und Partie. Das Turnier verlief recht spannend; denn es gelang der Titelverteidigerin, Evi Reimer, erst in der letzten Runde, sich einen halben Punkt Vorsprung vor ihrer schärfsten Konkurrentin, Susanne Berchtold, zu erkämpfen. Beide gewannen die ersten 4 und die 6. Partie, und ihre direkte Begegnung in der 5. Runde endete unentschieden. Somit wurde Evi Reimer mit $6\frac{1}{2}$ Punkten Schweizer Mädchenmeisterin 1982, gefolgt von Susanne Berchtold mit 6 Punkten im 2. Rang, und von Grazia Berger, welche nach dem Buchholzsystem von 6 Spielerinnen mit je 5 Punkten den 3. Rang erhielt. Hier die Schlussrangliste:

	Punkte	Buchholzpunkte
1. Evi Reimer (18), Therwil BL	$6\frac{1}{2}$	
2. Susanne Berchtold (16), Grenchen SO	6	
3. Grazia Berger (18), Riehen BS	5	32
4. Elvire Debieux (13), Meyrin GE	5	30
5. Claudia Ilić (17 $\frac{1}{2}$), Riehen BS	5	$28\frac{1}{2}$
6. Irene Sigg (17), Emmen LU	5	$27\frac{1}{2}$
7. Simone Schärer (15), Muttenez BL	5	25
8. Ingrid Lendi (16 $\frac{1}{2}$), Genève	5	20
9. Manuela Bourlond (15), Zollikofen BE	$4\frac{1}{2}$	
10. Caroline Tönz (13 $\frac{1}{2}$), Hindelbank BE	4	$27\frac{1}{2}$
11. Birgitte Olsen (16), Commugny VD	4	$27\frac{1}{2}$
12. Patricia Sekey (15), Wettingen AG	4	26
13. Marianne Busch (15 $\frac{1}{2}$), Jenaz GR	4	26
14. Madlena Gujan (15), Jenaz GR	4	$24\frac{1}{2}$
15. Elvira Busch (17), Jenaz GR	4	24
16. Jeannette Schlienger (15 $\frac{1}{2}$), La Neuveville BE	4	$23\frac{1}{2}$
17. Sabine Szidat (16), Riedholz SO	4	23
18. Rebeca Pascual (11 $\frac{1}{2}$), Meyrin GE	4	$21\frac{1}{2}$
19. Rägi Stössel (11 $\frac{1}{2}$), Zürich	$3\frac{1}{2}$	
20. Evelyn Soltermann (18 $\frac{1}{2}$), Bern	3	34
21. Alice Guex (17 $\frac{1}{2}$), Martigny VS	3	$28\frac{1}{2}$
22. Alexandra Hofmänner (11 $\frac{1}{2}$), Muttenez BL	3	24
23. Marianne Wüthrich (15 $\frac{1}{2}$), Bettlach SO	3	$22\frac{1}{2}$
24. Isabella Geniale (17), Basel	3	22
25. Isabelle Vuilleumier (13 $\frac{1}{2}$), Gümligen BE	3	21
26. Sandra Ellis (13 $\frac{1}{2}$), Schwerzenbach ZH	3	$19\frac{1}{2}$
27. Nathalie Schaub (15), Riehen BS	3	$19\frac{1}{2}$
28. Rozika Nemeth (18), Vollèges VS	$2\frac{1}{2}$	$23\frac{1}{2}$
29. Caroline Vuilleumier (10 $\frac{1}{2}$), Gümligen BE	$2\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$
30. Fränzi Pfister (14 $\frac{1}{2}$), Bern	2	27
31. Silvia Leupin (14 $\frac{1}{2}$), Muttenez BL	2	22
32. Christina Gigga (14), Zürich	2	$18\frac{1}{2}$
33. Fränzi Stössel (8 $\frac{1}{2}$), Zürich	2	$18\frac{1}{2}$
34. Valerie Schnitter (15 $\frac{1}{2}$), Küsnacht ZH	$1\frac{1}{2}$	
35. Evelyn Thurnherr (13), Zürich	1	
36. Cornelia Stadelmann (14), Emmen LU	0	

Wir danken dem Schachclub Therwil für die vortreffliche Organisation und Leitung des Turniers, der ref. Kirchgemeinde für das schöne Spiellokal, und allen Spendern für die finanzielle Unterstützung. W.Sieber (JSK/SSV)



Generalvorsitz
Geschäftsführer
Commissaire General

Damenschach

19
SCHWEIZERISCHER SCHACHVERBAND
FÉDÉRATION SUISSE DES ÉCHECS
FEDERAZIONE SCACCHISTICA SVIZZERA

Verbandsorgan: Schweizerische Schachzeitung
Revue Suisse d'Echecs
Rivista Scacchistica Svizzera

Protokoll der Sitzung der Subkommission Damenschach der TK am
Freitag, dem 3. September 1982, 14.30 Uhr, in Zürich-Oerlikon

Anwesend: Frau R. Birchler (Vorsitz), Frau Anne Röthlin (als Gast),
H. Schaufelberger, Dr. W. Sieber.

1. Organisatorisches

Durch den Beschluss der Abgeordnetenversammlung vom 26.6.82, dass die Vorsitzende der Subkommission Damen wie bisher Mitglied des Zentralvorstands (ZV) sein soll, ist die vorgesehene Abwertung des Damenschachs verhindert worden. Es wäre nun zu begrüßen, wenn analog zur Jugendschachkommission eine eigene Damenschachkommission gegründet werden könnte, die etwa 5 bis 7 Mitglieder umfassen könnte. Dadurch würde das Damenschach aufgewertet.

2. Kader (Aufzählungen in alphabetischer Reihenfolge)

Claude Baumann und Maria Steiner sind ins A-Kader aufgestiegen, Anne Knecht, Evi Reimer, Hannelore Svendsen und Rösi Thomi sind neu ins B-Kader aufgenommen worden.

3. Olympiade

Die definitiven Selektionen lauten (In der Brett-Reihenfolge):

Schweiz A: Vanda Veprek, Christa Bürgin, Claude Baumann und Maria Steiner.

Schweiz B: Sylvia Schladetzky, Ursula Küng, Theres Leu und Christine Eigenmann.

Ersatz: Angela Cathrein, Irene Stalder und Erika Vogel.

4. Mädchenschach

Am Schweiz.Damenturnier in Silvaplana haben die teilnehmenden Mädchen schöne Erfolge erzielt. So erreichte die Schweiz.Mädchenmeisterin Evi Reimer (18) aus Therwil 6 Punkte (aus 9 Partien), Irene Sigg (17) aus Emmenbrücke 5 P. und Manuela Bourloud (15) aus Zollikofen 4½ P. Dazu ist zu bemerken, dass in den Sektionen SC Therwil und SC Emmenbrücke das Jugendschach intensiv gefördert wird, und der Erfolg von Manuela Bourloud ist in erster Linie dem Berner Jugendschachleiter Eugen Hirzel (JSK-Mitglied) zu verdanken, der schon seit vielen Jahren viel Freizeit für das Jugendschach verwendet und es mit seiner liebenswürdigen und humorvollen Art immer wieder versteht, Mädchen für unser schönes Spiel zu begeistern.

5. SSV-Agenda

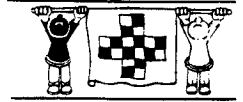
In der SSV-Agenda sollen vermehrt auch Damenresultate publiziert werden. Besonders soll der Schweizer Sieg im Damen-4-Länderkampf Schweiz-Württemberg-Bayaern-Oesterreich erwähnt werden.

Schluss der Sitzung: 16.45 Uhr

Dr. W. Sieber



THERWIL - JUNIOREN



Junioren - Meisterschaft 1981/82

Das Juniorenturnier wurde in zwei Kategorien durchgeführt. 18 Schüler nahmen daran teil. In der Kat. A war Favorit natürlich Evi Reimer, die mühelos einen Sieg nach dem anderen "buchte", bis zu Roy Allensbach, dem Evi ein Remis zugestehen musste. Mit Nekora Sergej zeigte sich ein hartnäckiger Verfolger auf der Siegerstrasse, hatte er bis dahin noch keine Partie verloren. Immer mehr zeichnete sich ab, dass die Partie Evi - Sergej die Entscheidung um den Titel bringen muss. Dem war auch so und Evi verlor überraschend gegen Nekora Sergej, der das Punkte-maximum erreichte! Bravo Sergej und herzliche Gratulation.

Mit Mosimann Christoph, Fassbind Christian, Allenspach Roy und Reimer Urs, die in der Reihenfolge die Plätze 3, 4, 5 und 6 belegten, wachsen wieder gute Spieler heran, sofern sie dem Schach treu bleiben.

Die Kat. B wurde vom älteren Bruder Stephan Fassbind dominiert, der nur einmal mit Hess René remisierete. Herzliche Gratulation. Schade ist, dass er noch so viele Lumpereien im Kopf hat und manchmal energisch zurechtgewiesen werden muss.

Der 2. Platz von Bächtold Thomas ist eine Ueberraschung, ist er doch einer der Jüngsten (11-jährig), zudem ist er jetzt schon ein sehr besonnener Spieler - für uns eine berechtigte Hoffnung. Die anderen liessen sich leider von Stephan dem "Gerne-Grossen" verleiten und waren nur schwer zu bewegen, richtig Schach zu spielen.

Resultate

Kat. A	1. Nekora Sergej	<u>Juniorenmeister</u>	9 Punkte aus 9 Spielen
	2. Reimer Evi		7½ "
	3. Mosimann Christoph		6 "
	4. Fassbind Christian		5½ "
	5. Allensbach Roy		5½ "
	6. Reimer Urs		4½ "
	7. Kunz Peter		3 "
	8. Müller Christian		3 "
	9. Hopmann Stefan		1 "
	10. Steiner Andreas		0 "
Kat. B	1. Fassbind Stephan		6½ "
	2. Bächtold Thomas		5 "
	3. Hess René		4½ "
	4. Feigenwinter Urs		4 "
	5. Zettler Christian		3 "
	6. Dobusch Alexander		3 "
	7. Heinis Dominik		1 "
	8. Brodbeck Michel		1 "

Gespielt wurden 30 Züge in 40 Minuten, dann 20 Züge in 30 Minuten mit Notation. Zu erwähnen ist, dass wie immer schöne Preise vergeben wurden. So bekam Sergej von der Firma Risfädere Therwil 3 Lexikone (Wert Fr. 80.--) gestiftet.

Der Juniorentrainer
Peter Märki

Verschiedene weitere interne Turniere fanden statt.

3 Blitzturniere, wobei nach dem Weihnachtsblitz kleine Geschenke verteilt wurden. 4 - 5 Simultan des Trainers sowie von Gottofrey Marcel wurden gespielt und Theorie abgehalten.

Das einzige, was ich mir wünsche ist vermehrt Hilfe von unseren Aktivmitgliedern, unsere Junioren verdienen es, optimal gefördert zu werden.

SMM 4. Liga

Wieder einmal nahm eine Juniorenmannschaft an der Schweiz. Mannschaftsmeisterschaft teil. Wir erwarteten alles reine Juniorenmannschaften, aber weit gefehlt: in den welschen Clubs spielten durchwegs Erwachsene, was aber kein Verstoß gegen das Reglement ist. Nun, unsere jungen Spieler schlugen sich sehr gut. Sie verhielten sich sehr diszipliniert und äusserst fair, wofür ich allen herzlich danke.

Nächste Saison ziehe ich mit Euch in den Wettkampf. Ist das nichts?

Es spielten mit: Nekora Sergej, Reimer Evi, Mosimann Christoph, Bächtold Thomas, Hess René, Fassbind Stephan, Fassbind Christian, Reimer Urs und Allensbach Roy.

Resultate

Reichenstein IV	- Therwil III	3 : 3
Porrentruy II	- Therwil III	4 : 2
Therwil III	- Delémont II	$3\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$
Therwil III	- Reichenstein IV	$1\frac{1}{2}$: $4\frac{1}{2}$
Delémont II	- Therwil III	4 : 2
Therwil III	- Porrentruy II	3 : 3

Schlussrangliste

1. Reichenstein IV	10 Punkte	24 Brettpunkte
2. Porrentruy II	8 "	$20\frac{1}{2}$ "
3. Therwil III	4 "	15 "
4. Delémont II	3 "	$12\frac{1}{2}$ "

Euer Juniorentrainer

Peter Märki

NMM Junioren

Die diesjährige Nordwestschweizerische Mannschaftsmeisterschaft Kat. Schüler wurde zu einem Mini-Turnier, nahmen nur noch (ausser Therwil) zwei Teams teil. Unsere Schüler kämpften grossartig gegen Reichenstein das sehr stark war und vor allem mit viel älteren Jungen angetreten ist. Ehrlichkeitshalber müssen wir zugeben, dass Fortuna unseren Schülern zur Seite stand. Erstaunlicherweise wurde Birseck klar geschlagen und schon stand fest, dass Therwil Nordwestschweizerischer Mannschaftsmeister der Schüler geworden war, was unsere Jungen sehr freute. Herzliche Gratulation!

In dieser erfolgreichen Mannschaft spielten mit: Nekora Sergej, Mosimann Christoph, Reimer Urs, Allensbach Roy, Fassbind Stephan und Fassbind Christian.

Resultate

Therwil	- Reichenstein	3 : 2
Birseck	- Therwil	$1\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$

Schlussrangliste

1. Therwil	4 Punkte	$6\frac{1}{2}$ Brettpunkte
2. Reichenstein	1 "	$4\frac{1}{2}$ "
3. Birseck	1 "	4 "

Der Juniorentrainer

Peter Märki

Schachclub Therwil / Mitgliederliste per 1.11.1982

1.	Baur Siegfried	Schützenstrasse 2	4103 Bottmingen	30.39.36	
2.	Billeter Hans-Peter	Paradieshofstrasse 109	4054 Basel	38.82.49	SSV
3.	Bolliger Jacques	Mittlerer-Kreis 3	4106 Therwil	73.32.10	SSV
4.	Bonvin Henri	Lettenhofstrasse 10	4104 Oberwil	30.16.45	SSV
5.	Christen Reynald	Im Winkel 19	4107 Ettingen	73.53.72	SSV
6.	Degen Peter	Am Stausee 11	4127 Birsfelden	41.82.33	SSV
7.	Flury Richard	Mittlerer-Kreis 39	4106 Therwil	73.67.96	
8.	Frischknecht Hans	Im Wygärtli 45	4114 Hofstetten	75.21.26	SSV
9.	Glanzmann René	Baumgartenweg 3	4104 Oberwil	30.37.47	SSV
10.	Gottofrey Marcel	Steinbühlweg 8	4123 Allschwil	63.45.16	SSV
11.	Gschwind Rudolf	Grossmattweg 38	4106 Therwil	73.69.63	SSV
12.	Haas Frédéric	Bienenweg 8	4106 Therwil	73.20.91	SSV
13.	Heilmann Peter	Gartenstrasse 5	4107 Ettingen	73.13.97	
14.	Helfrich Ernst	Kerngartenstrasse 25	4104 Oberwil	30.08.42	SSV
15.	Irouschek Alfred	Zeigerweg 16	4102 Binningen	47.02.60	SSV
16.	Joss Hans	Keltenstrasse 29	4106 Therwil	73.30.35	SSV
17.	Kamke Werner	Birsmattstrasse 44	4106 Therwil	73.67.64	SSV
18.	Kamke Suzanne	Birsmattstrasse 44	4106 Therwil	73.67.64	SSV
19.	Kellenberger Joachim	Gehrenackerstrasse 13	4133 Pratteln	81.14.89	SSV
20.	Kornicker Walter	Im Thomargarten 50	4104 Oberwil	30.34.32	SSV
21.	Kornicker Peter	Im Thomargarten 50	4104 Oberwil	30.34.32	SSV
22.	Künzle Heinz	Kannenfeldstrasse 24 A	4056 Basel	44.04.01	SSV
23.	Ledermann Wolfgang	Föhrenstrasse 22	4104 Oberwil	30.19.48	SSV
24.	Markert Jürg	Im Guntengarten 32	4107 Ettingen	73.24.53	SSV

25.	Märki Peter	Parkstrasse 51	4106 Therwil	73.21.15	SSV
26.	Nekora Sergej	Ringstrasse 57	4106 Therwil	73.42.39	SSV
27.	Plazczyk Feliks	Hohestrasse 237	4104 Oberwil	30.33.76	SSV
28.	Providoli Léandre	Starenstrasse 5	4106 Therwil	73.20.74	SSV
29.	Radtko Bruno	Appenzellerstrasse 12	4055 Basel	43.52.95	SSV
30.	Reber Rolf	Leimenstrasse 2	4105 Biel-Benken	73.26.07	SSV
31.	Reimer Evi	Wilmattstrasse 17	4106 Therwil	73.20.97	SSV
32.	Reimer Urs	Wilmattstrasse 17	4106 Therwil	73.20.97	
33.	Ruf Marcel	Allschwilerstrasse 29	4104 Oberwil	30.10.78	SSV
34.	Schenk Karl	Tichelengraben 7	4104 Oberwil	30.38.03	SSV
35.	Schmid Jakob	Oberwilerstrasse 29	4107 Ettingen	73.70.38	SSV
36.	Streuli Rudolf	Hohlweg 28	4104 Oberwil	30.39.90	
37.	Von Rohr Werner	Lerchenrainstrasse 2	4106 Therwil	73.60.27	SSV
38.	Vrba Suzanne	Ringstrasse 97	4106 Therwil	73.16.92	
39.	Wiedmer Frédéric	Keltenstrasse 17	4106 Therwil	73.33.35	SSV
40.	Zwicky Heinz	Gartenstrasse 5	4107 Ettingen	73.13.97	SSV

Gönner:

Moser Guido	Bahnhofstrasse 100	8957 Spreitenbach	056/71.28.35
Göttin Gerhard	Poolstrasse 15	4414 Füllinsdorf	061/94.31.00
Zürcher Ruth	Baumgartenweg 13	4106 Therwil	73.39.37

** September

Do 2. 15 - Min. Turnier
 Di 7. SMM 2. Liga
 Do 9. Freier Spielabend (NEM)
 Sa 11. SMM 4. Liga Jun.
 Do 16. Freier Spielabend (NEM)
 Do 23. Freier Spielabend (NEM)
 Do 30. SMM 2. Liga + (NEM)

Oktober

Do 7. GP Blitz 5 Min.
 Do 14. FS Therwil I - Therwil II
 Di 19. (NEM)
 Do 21. Freier Spielabend
 Di 26. (NEM)
 Do 28. Freier Spielabend

November

Di 2. (NEM)
 Do 4. 15 - Min. Turnier
 Fr 5. Generalversammlung
 Do 11. NMM 1. Runde
 Di 16. (Preisverteilung NEM)
 Do 18. VMT 1. Runde
 Do 25. 15 - Min. Turnier
 Sa 27. Schachtag

Dezember

Do 2. NMM 2. Runde
 * Do 9. Simultan
 Do 16. VMT 2. Runde
 Do 23. Weihnachts-Blitz 5 Min.
 Do 30. Freier Spielabend

Januar

Do 6. NMM 3. Runde
 Mo 10. FS Dittingen - Therwil
 Do 13. Freier Spielabend
 Do 20. VMT 3. Runde
 * Do 27. FS Muttentz - Therwil

Februar

Do 3. NMM 4. Runde
 Do 10. Schmutziger Donnerstag
 Do 17. Therwiler Fasnacht
 Do 24. VMT 4. Runde

März

Do 3. VC 1/16-Final
 Do 10. NMM 5. Runde
 Do 17. SMM 1. Runde
 Do 24. VMT 5. Runde
 Do 31. Gründonnerstag

April

Do 7. VC 1/8-Final
 Do 14. SMM 2. Runde
 Do 21. VMT 6. Runde
 Do 28. FS Sandoz - Therwil

Mai

Do 5. VC 1/4-Final
 Do 12. Auffahrt
 Do 19. VMT 7. Runde
 Do 26. SMM 3. Runde

Juni

Do 2. VC 1/2-Final
 Do 9. Simultan des Meisters
 Do 16. SMM 4. Runde
 Do 23. GP Blitz 5 Min.
 Do 30. FS

Juli

Do 7. VC Final
 Do 14. Freier Spielabend

August

** FS Sachseln - Therwil Datum ?
 * event. Datum-wechsel

Legende: SMM Schweizer Mannschaftsmeisterschaft
 NMM Nordwestschweizer Mannschaftsmeisterschaft
 NEM Nordwestschweizer Einzelmeisterschaft
 VMT Vereinsmeisterschaft VC Vereinscup
 FS Freundschaftsspiel GP Grand Prix Blitz